

Terte zur Musik

in der

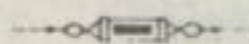
Kreuz- und Sophienkirche

zu Dresden

während des

heiligen Weihnachtsfestes

1911.



Am Sonnabend, den 23. Dezember, nachmittags 2 Uhr
in der Vesper.

1. Zwei Stücke für Orgel:

a) **Carl Piutti** (geb. 30. April 1846 zu Elgersburg,)
(gest. 17. Juni 1902 zu Leipzig):
Fest-Hymnus, Werk 20.

b) **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,
gest. 28. Juli 1750 als Thomaskantor zu Leipzig):
Orgelchoral „In dulci jubilo, Nun singet und seid froh“
(Peters-Ausgabe Bd. 9).

2. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 42. (Mel. 1665.)

Mel.: Lobe den Herren, den —
Jauchzet, ihr Himmel frohlocket, ihr englischen Chöre,
Singet dem Herren, dem Heiland der Menschen zur Ehre:
Sehet doch da!
Gott will so freundlich und nah'
Zu den Verlor'nen sich kehren.

G. Tersteegen, † 1769.

Vorlesung (Phil. 4, 4—7), Gebet und Segen.

3. **Oskar Wermann** (geb. 30. April 1840 zu Reichen b. Trebsen i. Sa.,
gest. 22. November 1906 zu Oberloschwitz b. Dresden):

Weihnachtsoratorium für Chor, Solostimmen und Orchester,
Werk 110. Schlußteil.

Chor der Engel: Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf
Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen! —
Ehre sei Gott in der Höhe! (Vierfache Fuge.)

Quartett der Hirten: Ein heilig' Wunder ist gescheh'n!
Der Himmel stieg herab zur Erden,
Damit auch wir gerettet werden.
Auf! laßt gen Bethlehem uns geh'n!

Chor (sechsstimmig):

Der Herr ist König! Sein die Welt sich freue!
 Die Inseln preisen ihn und Land und Meer!
 Ob Nacht und Dunkel um ihn her:
 Sein Blick ist Licht! So zeigt er's uns aufs neue.
 Für ihn, ihr Sünder, flieht zu Buß' und Reue!
 Vor seinem Zorn zerschmilzt der Berge Heer, —
 Sein Himmel kündet allen seine Ehr',
 Und schämen muß sich nun der Ungetreue. —
 Wie freut sich Zions Tochter, die es hört!
 Du bist der Richter, den gerecht wir fanden.
 Wer treu dich liebt, wird nicht vom Wahn betört.
 Du rettetest uns aus allen unseren Schanden,
 Dein Licht erlöst den, der zu dir sich kehrt!
 Dankt, ihr Gerechten, ihm in allen Landen!

Halleluja!

P. V. Schmidt.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Neues Dresdner Vokalquartett: Frau Hilde Schulze-Uhlig
 (Sopran), Frau Wilhelmine Nüßle (Alt), Herr Hugo
 Jurisch (Tenor), Herr Hermann Nüßle (Baß).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Orchester: Mitglieder des Allgemeinen Musikervereins.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Am Heiligen Abend (4. Advent) vorm. 9^{1/2} Uhr.

Gustav Schreck:

„Wie soll ich dich empfangen?“ Satz 3 (fünfstimmig).

Am Heiligen Abend (Christvesper), nachm. 4 Uhr.

F. W. Franke:

Choralfantasie über „O, daß ich tausend Zungen hätte“
für Orgel.

Nich. Prätorius:

„Es ist ein Ros' entsprungen“.

Carl Riedel:

„Die Engel und die Hirten“, altböhmisches Weihnachtslied.

„Stille Nacht, heilige Nacht“. (Texte an den Kirchthüren.)

Bitte wenden!

Am 1. Feiertage, vorm. 9^{1/2} Uhr, in der Kreuzkirche.

Oskar Wermann:

„Chor der Engel“, aus dem Weihnachtsoratorium.

Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen! — Ehre sei Gott in der Höhe!
(Vierfache Fuge.)

Am 1. Feiertag, vorm. 11^{1/2} Uhr, in der Sophientirche.

Heinrich Schütz (geb. 8. Oktober 1585 zu Köstritz b. Sora,
gest. 6. November 1672 als Hofkapellmeister zu Dresden):

„Intermedium II“ (sechsstimmig) und „Beschluß“ aus der
„Historia von der Geburt Jesu Christi“ (Weihnachts-
oratorium), Chor, Orchester und Orgel.

Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen! —

Dank sagen wir alle, alle Gott, unserm Herrn Christo, der uns mit seiner Geburt hat erleuchtet und uns erlöset hat mit seinem Blute von des Teufels Gewalt. Den sollen wir alle mit seinen Engeln loben mit Schalle, singen: Preis sei Gott in der Höhe!

Am 2. Feiertag, vorm. 9^{1/2} Uhr, in der Kreuzkirche.

Johann Eccard (geb. 1553 zu Mühlhausen in Thüringen)
(gest. 1611 zu Königsberg in Preußen):

„Von der Geburt Christi“, Doppelchor aus „Preußische
Festlieder auf das ganze Jahr“.

O Freude über Freud',
Wir hab'n erlebt die Zeit,
Da uns zu Trost und Frommen
Der ewig' Gott ist kommen
Ins Fleisch ohn' alle Sünden,
Mit uns sich zu verbinden;
Jungfrau Maria auserkor'n,
Die hat ihn zu der Welt gebor'n.

Drum laßt uns fröhlich sein
Und diesem Kindelein
Singen und jubilieren,
Mit Freuden musizieren,
Ihm Lob und Ehr' beweisen,
Mit Mund und Herzen preisen,
Weil wir die gnadenreiche Zeit
Begeh'n und dankbar feiern heut'!
Georg Reimann.

